

TEILNEHMERGÄRTEN 2024



KREISVERBAND FÜR
GARTENBAU UND LANDESPFLEGE
TIRSCHENREUTH E. V.
MÄHRINGER STRASSE 7
95643 TIRSCHENREUTH



am Sonntag, 30. Juni 2024

von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr
sieben private Gärten und der Vereinsgarten
des OGV Waldershof in Waldershof sowie
Kreislehrgarten Mitterteich und Umweltstation Waldsassen

**Zu Besuch in privaten Gärten
im Landkreis Tirschenreuth**





Grußwort Tag der offenen Gartentür 2024

„Die Pracht der Gärten hat stets die Liebe zur Natur zur Voraussetzung.“

(Germaine Baronin von Stael 1766 – 1817)

Liebe Gartenfreunde,

auch in diesem Jahr lade ich Sie wieder sehr herzlich zum Tag der offenen Gartentür im Landkreis Tirschenreuth ein.

Wie das Eingangszitat schon besagt, wer einen schönen Garten sein Eigen nennen will, sollte auch die Natur lieben und kann sich von dieser viel für sein eigenes Gartenparadies abschauen.

Die Natur als Grundlage unserer Gärten haben auch wir uns heuer wieder näher in den Blick genommen: Im Landkreis Tirschenreuth gib es bereits 41 zertifizierte Naturgärten, die auf Naturnähe und Nachhaltigkeit setzen.

Da es die meisten dieser ausgezeichneten Gärten im Stadtgebiet von Waldershof gibt, haben wir uns nun dazu entschlossen, den Tag der offenen Gartentür 2024 mit Schwerpunkt in Waldershof zu organisieren.

Viele der zertifizierten Naturgärten in Waldershof sind heuer am Tag der offenen Gartentür geöffnet und zeigen den interessierten Besuchern die große Vielfalt, die es in diesen Gärten zu entdecken gibt.

Biodiversität ist in aller Munde. Vielfältig gestaltete und blühende Naturgärten leisten einen wichtigen Beitrag zur biologischen Vielfalt, was in unseren Zeiten immer wichtiger wird. Holen Sie sich Anregungen in den ausgewählten Naturgärten und kommen Sie dort mit anderen Garteninteressierten in gemütlicher, lockerer Atmosphäre ins Gespräch.

Lassen Sie sich erfreuen und inspirieren!

Aufrichtiger Dank gilt allen Gartenbesitzern, die ihr privates grünes Reich öffnen und durch ihre Gastfreundlichkeit den „Tag der offenen Gartentür“ überhaupt erst möglich machen.

Ihr Roland Grillmeier

Landrat und 1. Vorsitzender
des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege
Tirschenreuth



Informationen zur Naturgartenzertifizierung –

„Kriterien eines Naturgartens“

Um die Gartenplakette „Bayern blüht – Naturgarten“ erhalten zu können, müssen alle Aspekte der Kernkriterien und der überwiegende Anteil der Kann-Kriterien erfüllt sein:

1) Kernkriterien – die Basis der Gartenzertifizierung

• Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel!

Der Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln beeinträchtigt nicht nur Schädlinge, sondern auch Nützlinge bzw. andere Organismen und kann Abdrift auf Nachbarkulturen verursachen. Außerdem entstehen bei der Produktion dieser Mittel zusätzliche Umweltbelastungen. Aus diesen Gründen kommen im Naturgarten nur umweltfreundliche, biologische Mittel zum Einsatz.

• Unkrautvernichter dürfen – auch bei Ziergehölzen, Stauden und Blumenpflanzungen – nicht verwendet werden.

Vorbeugender und in Bewirtschaftungsmaßnahmen integrierter Pflanzenschutz hält unsere Pflanzen gesund und führt zum Verzicht auf einen Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln.

• Verzicht auf chemische synthetische Dünger

Kompost, organische Handelsdünger, Gründüngung, Natur- und Wirtschaftsdünger bilden die Grundlage für die Zufuhr von Nährstoffen sowie die Erhaltung und den Aufbau eines gesunden Bodens im Naturgarten. Leicht lösliche Mineraldünger dagegen sind leicht wasserlöslich und können ins Grundwasser gelangen. Eine Überdüngung führt schnell zur Belastung unseres Trinkwassers. Bei der Produktion der leicht löslichen Mineraldünger wird die Umwelt belastet. Erkennbare Nährstoffdefizite können über organische Dünger ausgeglichen werden.

• Kein Torf zur Bodenverbesserung

Der Torfabbau zerstört selten gewordene Moorlandschaften. Oft haben torfhaltige Substrate sehr lange Transportwege hinter sich. Bei der Verwendung von fertigen Pflanzerden ist darauf zu achten, dass die angebotenen Substrate keinen Torf enthalten.

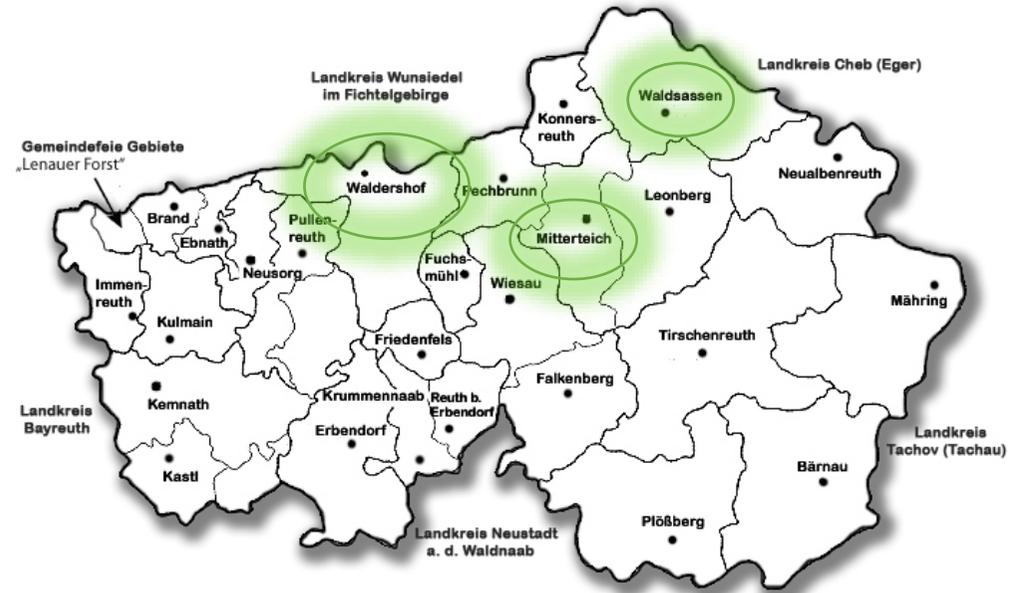
• Hohe ökologische Vielfalt – Biodiversität

Erhaltung und nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt gelten als wichtige Grundlagen für das menschliche Wohlergehen. Es gilt in unserem Garten möglichst vielen Arten an Pflanzen und Tieren einen geeigneten Lebensraum zu bieten. Dazu ist es notwendig, verschiedene Lebensbereiche wie Trockenmauern, Stein- und Holzhaufen, Feuchtbiotope, Sonnenplätze, Schattenplätze, Fassadenbegrünung und Dachbegrünung aufzubauen, zu erhalten, zu fördern und zu pflegen.

2) Kann-Kriterien – die „Kür“ im Naturgarten

- Einfach blühende Blumen und Stauden: Insektennahrung pur!
- Variantenreiche Strauchhecke und Gehölze
- Standortgerechte Laub- und Obstbäume
- Vielfalt der Lebensräume
- Extensive Grünfläche: Wiese und Wiesenelemente
- „Wildes Eck“ – eine sich naturnah entwickelnde, extensive Fläche
- Zulassen von Wildkraut
- Bewirtschaftung & Nutzgarten (Gemüsebeet u. Kräuter, Kompostierung, naturnahe Bodenpflege, Nützlingsunterkünfte, Obstgarten und Beerensträucher, Regenwassernutzung und sparsame Bewässerung, Ressourcenschonende Materialwahl: umweltfreundlich und regionaltypisch)

Auskünfte zur Naturgartenzertifizierung können bei der Kreisfachberatung für Gartenkultur- und Landespflege Tirschenreuth Frau Manuela Pappenberger und Herrn Harald Schlöger ☎ 09631/88-416 und 09631/88-329 oder manuela.pappenberger@tirschenreuth.de / harald.schloeger@tirschenreuth.de eingeholt werden.



Hinweise an die Besucher

Für Unfälle aller Art wird nicht gehaftet.

Beim „Tag der offenen Gartentür“ werden Privatgärten gezeigt, die normalerweise keiner großen Besucherzahl zugänglich sind. Wir bedanken uns für die Bereitschaft der Besitzer, ihren Garten dennoch zur Verfügung zu stellen. Wir bitten die Besucher ausdrücklich, auf den Wegen zu bleiben und auf die Vegetation zu achten!

Selbstverständlich erfolgt das Betreten des Gartens auf eigene Gefahr der Besucher!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Schwerpunkt beim Tag der offenen Gartentür 2024 liegt im Stadtgebiet von Waldershof

Waldershof wurde als Schwerpunkt ausgewählt, weil es hier bisher die meisten zertifizierten Naturgärten im Landkreis Tirschenreuth gibt. Zwei der zertifizierten Naturgärten finden sich ganz in der freien Landschaft, einer „auf der Klatze“ im Norden von Waldershof, kurz vor den Toren der oberfränkischen Stadt Marktredwitz und einer im Südosten des Stadtgebietes.

Alle anderen teilnehmenden Gärten sind innerhalb des Stadtgebietes zu finden und zeichnen sich ebenfalls durch eine große Vielfalt an Gartenräumen aus. Im Stadtpark liegt der Garten des Obst- und Gartenbauvereins Waldershof, der ebenfalls geöffnet ist.

Der Tag der offenen Gartentür beginnt um 10.00 Uhr mit Grußworten der Ehrengäste und einem kleinen Empfang im teilnehmenden Garten der Familie Deubzer, Kreuzstraße 20 in Waldershof. Frau Doris Deubzer ist die 1. Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Waldershof.

TIR 1

„Vereinsgarten des Obst- und Gartenbauvereins Waldershof“

Ansprechpartner

Doris Deubzer
1. Vorsitzende
Tel. 0160 8041085



Lage

Zentral im Stadtpark Waldershof

Beschreibung

Vereinsgarten des OGV Waldershof

Der kleine, aber feine Garten des Obst- und Gartenbauvereins Waldershof besteht seit 2012 und liegt im Stadtpark der Stadt Waldershof an einer Gebäudewand.

Der Vereinsgarten wurde im Herbst 2020 als Naturgarten ausgezeichnet.

Zentral findet man eine große Kräuterspirale und ein geräumiges Insektenhotel. Außerdem gibt es Obstgehölze, Beeresträucher und viele verschiedene Stauden zu sehen. Heimische Materialien wurden hier ebenfalls verwendet. Umrahmt wird der Garten von den Altbäumen des Stadtparks. Gegenüber gibt es seit einiger Zeit einen Kiosk, der gut von den Stadtpark- sowie Gartenbesuchern angenommen wird.

Die Kinder- und Jugendgruppe „Wurzelrockers“ des Gartenbauvereins Waldershof hat im Vereinsgarten in den Sommermonaten ihre monatlichen Treffen und im August findet dort alle Jahre ein Ferienprogramm statt.



TIR 10

„Heimat- & Kräuterfestival in der Parkanlage Neue Gärten, im Kunsthaus und im Kloster- und Naturerlebnissgarten“

Besitzer

Umweltstation Abtei Waldsassen
Basilikaplatz 5
95652 Waldsassen
www.kubz.de



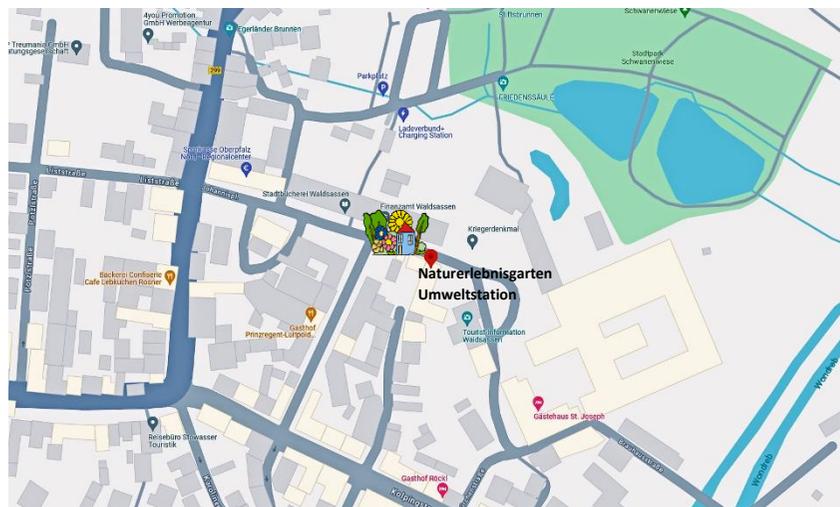
Lage

Der Kloster- und Naturerlebnissgarten ist Bestandteil des Klosters Waldsassen. Zufahrt über die Brauhausstraße.



Beschreibung

Der Kloster- und Naturerlebnissgarten bildet seit 2008 Kräuterführerinnen aus. Zusammen mit weiteren regionalen Handwerkskünstlern präsentieren sie sich und ihre Erzeugnisse an diesem Tag. Dieses Jahr findet einmalig das Heimat- & Kräuterfestival in Kooperation mit dem Heimatunternehmen NordOberpfalz in den neuen Gärten und im Kloster- & Naturerlebnissgarten statt. Die Besucher können sich auf zahlreiche Stände rund um Kultur, Genuss, Kräuter, Kunst und Regionales freuen.



Besonderheit

Unterhaltung mit Stadtkapelle Waldsassen und KuBZ Orchester
Bewirtung u. a. mit Kaffee und Kuchen, Bratwürste durch die Umweltstation Abtei Waldsassen



Der benachbarte „Stadel- und Gedankengarten“ von Frau Christine Böhm wird am „Tag der offenen Gartentür“ ebenfalls geöffnet und lädt herzlich ein.

TIR 9

„Kreislehrgarten Mitterteich“

Besitzer

Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Tirschenreuth e.V.
 Kreisfachberater Harald Schlöger
 Tel. 09631/88-329
 und
 1. Vorsitzende OGV Mitterteich
 Frau Marion Puchta
 Tel. 09633/3506

Lage

An der Wehrpoint, 95666 Mitterteich – Zufahrt über Hülbleichstraße in Mitterteich Richtung Pechbrunn, links der Ausschilderung Kreis-/Obstlehrgarten folgen, über Bahnübergang an Kleintierzüchteranlage vorbei zum Lehrgarten. Gute Anbindung über den neuen Kösseine-Radweg Marktredwitz – Eger, der an der alten Bahnstrecke entlang direkt am Gelände vorbeiführt, an das Radwegenetz im Landkreis Tirschenreuth.

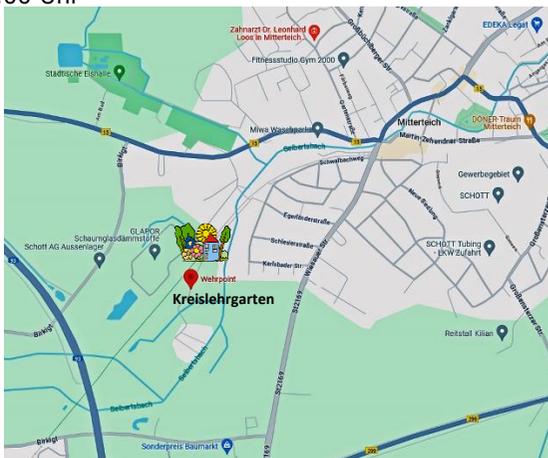
Beschreibung

Der Lehrgarten Mitterteich zeigt auf 1,2 ha Fläche Beispiele zur naturnahen Anlage von Gärten. Neben einer Streuobstwiese und einem Bauerngarten mit Wegekreuz und Brunnenanlage rundet ein Wohngarten mit zwei Sitzbereichen die Anlage ab. Ein Biengarten mit Pavillon und Info tafeln zur Imkerei sowie ein Gebäude für den Ameisenschutzverein im Landkreis Tirschenreuth bieten Einblick in die Welt der Insekten. Verschiedene Lebensbereiche wie Trockenmauer, Wege und Plätze, Teich, Kompost sind mit Themenschildern und Infoblättern versehen. Neu angelegt ist das Eingangsrondell mit einer artenreichen Staudenpflanzung. Der Kreislehrgarten dient auch den Kindergruppen des OGV Mitterteich für regelmäßige Treffen.

Besonderheit



Bewirtung durch den OGV Mitterteich (Grillpezialitäten – Gartenpizza – nachmittags Kaffee und Kuchen)
 Unterhaltungsmusik mit der Nachwuchsgruppe der Stadtkappelle Mitterteich ab 14.00 Uhr



TIR 2

„Wochenendgarten in der freien Landschaft“

Besitzer

Herrn
Andreas Burger
 Wolfersreuther Straße 38
 95679 Waldershof



Lage

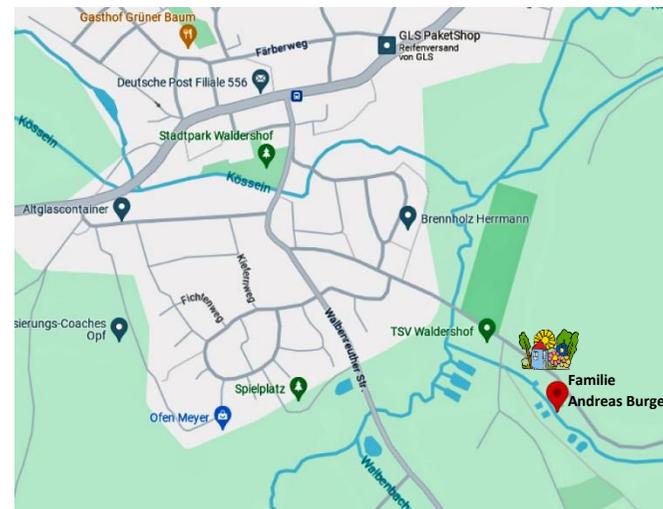
Südöstlich der Stadt in der freien Landschaft an der Gemeindestraße nach Wolfersreuth

Beschreibung

Parkplätze im Bereich des Sportheims des TSV Waldershof

Im Zentrum des ca. 1.600 m² großen Naturgartens, der im Mai 2024 zertifiziert wurde, befindet sich ein gemauerter Swimmingpool aus den 50er Jahren, der früher rege genutzt, später stillgelegt und heute als Aufenthaltsort für ca. 40 verschiedene Wasserpflanzen sowie auch wieder zum Schwimmen in eine Nutzung überführt wurde.

Im Freizeitgarten, der zwischen Waldershof und Wolfersreuth in der freien Natur umgeben von heimischen Bäumen und Sträuchern liegt, gibt es verschiedene Bereiche mit heimischen Pflanzen, aber auch mehrere frischere Standorte mit Lilien, Rhododendren und Azaleen sowie mehrere Hochbeete mit Gemüse. Der Besucher kann Wildblumenwiesen bestaunen, aber auch Spielrasen für die Kinder ist vorhanden. Neu gepflanzte Maronenbäume zwischendrin ergänzen die Obstbäume und Weinreben vor Ort.



TIR 3

„Gemütlicher Familiengarten mit Terrasse“

Besitzer

Frau
Doris Deubzer
Kreuzstraße 20
95679 Waldershof



Lage

Nördlich des Marktes Waldershof, Zufahrt über Ritter-von-Wagner-Straße, in der Nachbarschaft vom Garten von Frau Schwarz

Beschreibung

Der 600 m² große Wohngarten der Familie Deubzer zeigt eine Vielfalt von unterschiedlichen Pflanzen. Am Haus leitet eine gemütliche, bepflanzte Terrasse in den ebenen Gartenbereich über. Die zentrale Rasenfläche wird umliegend begrenzt von Obstbäumen, Nebengebäuden sowie einem Gewächshaus mit Tomaten und Gurken, zwei Hochbeeten sowie weiteren Sträuchern und Stauden. Der Garten wurde im Mai 2022 als Naturgarten ausgezeichnet. Am Tag der offenen Gartentür findet die Eröffnung um 10:00 Uhr im Garten der Familie Deubzer statt.



TIR 8

„Wohngarten mit gemischter Vielfalt an Stauden und Sträuchern“

Besitzer

Familie
Maria und Johannes Sippl
Kirchsteig 48
95679 Waldershof



Lage

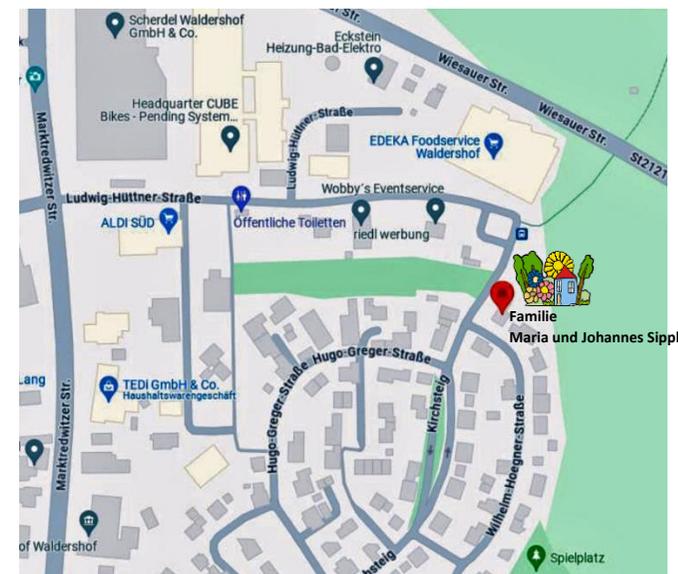
Nordöstlicher Siedlungsbereich von Waldershof im Übergang zur freien Landschaft, Zufahrt über Ludwig-Hüttner-Straße

Beschreibung

Der Garten der Familie Sippl besteht seit 1997 in Waldershof und liegt in der Nachbarschaft des Gartens der Familie Müller. Am Wohngebäude entlang finden sich verschiedene Blumen und blühende Stauden, die vielen Insekten Nahrung bieten.



Interessant daran ist auch, dass die Pflanzen in Mischkultur stehen. Hier trifft beispielsweise Königskerze, Phlox und Johanniskraut direkt auf Lilie, Sonnenblume, Indisches Blumenrohr, Johannisbeeren und Tomaten. Neben gebietstypischen Sträuchern wie Wildrose, Berberitze und Ginster, gibt es in den Gartenräumen auch andere Blütengehölze zu entdecken sowie Obstbäume und Beerensträucher. Das Gartenhaus mit Holzlege wird von einem ausladenden Hopfen überwachsen. Im Nordosten geht der Gartenbereich nahtlos in die freie Landschaft über. Dem Garten wurde im August 2020 die Naturgartenplakette verliehen.



TIR 7

„Vielfältiger Naturgarten für mehrere Generationen“

Besitzerin

Frau
Doris Schwarz
Ritter-von-Wagner-Str. 7
95679 Waldershof



Lage

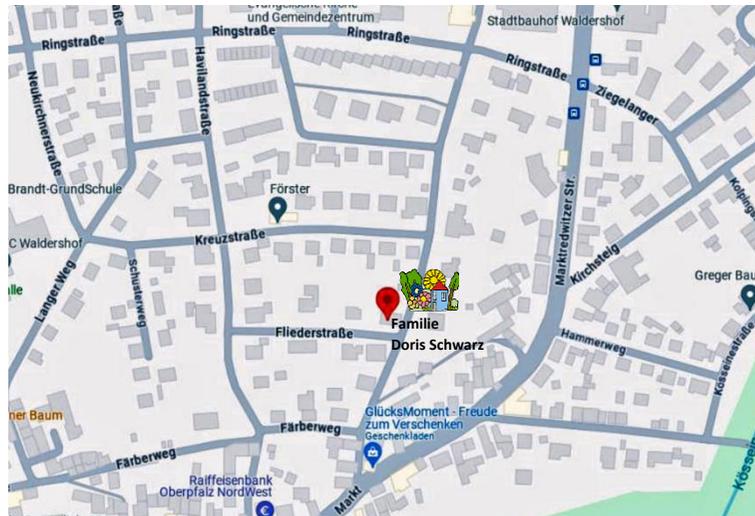
Nördlich des Marktes von Waldershof im Kreuzungsbereich von Flieder- und Ritter-von-Wagner-Straße



Beschreibung

Der 1.514 m² große Garten von Familie Schwarz befindet sich in Nachbarschaft zum Garten von Familie Deubzer. Neben einer gemütlichen Obstwiese mit alten und jüngeren Obstbäumen kann man im Garten zahlreiche weitere Lebensräume bewundern: ein klassischer Bauerngarten mit Gemüse und Blumen findet sich ebenso wie ein Gartenteich mit darüber führender Brücke und entsprechender Bepflanzung. Der große Kompost ist neben dem Gartenschuppen. Totholz wird im Garten belassen und geschickt zu Raumbegrenzungen bzw. Benjeshecken umfunktioniert. Ein trockener Lebensbereich mit Sand und aufgeschichteten Feldsteinen bietet Lebensraum für darauf spezialisierte Insekten und Kleinstlebewesen. Neben einer Dachbegrünung auf einem alten Bienenhaus gibt es zahlreiche weitere interessante Details für den Besucher zum Entdecken.

Im April 2021 bekam der Garten die Naturgartenplakette verliehen.



TIR 4

„Naturgarten in freier Landschaft“

Besitzer

Herrn
Werner Greger
Auf der Klatze
95679 Waldershof



Lage

Über die Staatsstraße 2177 von Waldershof nach Marktredwitz, kurz vor Marktredwitz rechts in den Klatzenweg, nach ca. 180 m links bringt ein Feldweg die Besucher nach ca. 150 m Fußweg zum Naturgarten.
Rückweg über den Klatzenweg und bei der Firma Stahlgruber wieder auf die Staatsstraße 2177/Marktredwitzer Str.



Beschreibung

Der Garten von Herrn Greger hat eine Größe von ca. 1.500 m² und liegt auf der Klatze, einem Bereich mit mehreren Freizeit- und Schrebergärten zwischen Waldershof und Marktredwitz. Da die Anlage durch eine gebiets-typische, freiwachsende Hecke aus verschiedenen Sträuchern und Gehölzen eingegrünt ist, ahnt man von außen nicht, welche erstaunliche Vielfalt sich dem Besucher dieses Naturparadieses im Inneren präsentiert. Der Standort ist frisch/feucht und der Boden lehmig. Es gibt viele Blumen und blühende Stauden, die Insekten Nahrung bieten, ebenso wie verschiedene Wiesen und Wiesenelemente im Garten; außerdem viele Obstbäume, Beeren und Gemüse samt Kompoststellen. Der östliche Zaun ist mit Kletterrosen bewachsen und es gibt verschiedene weitere Rosen, darunter beispielsweise Rosa gallica, zu entdecken. Die Wege zwischen den einzelnen Elementen bestehen aus Rindenmulch. Zusätzlich finden sich im Garten vielfältige Insektenhotels und weitere Unterkünfte für Vögel und andere Nützlinge.

Die hochverdiente Auszeichnung zum Naturgarten erhielt der Garten im September 2020.

Parken entlang des Klatzenwegs nicht möglich, da Wegebreite zu schmal & keine Wendemöglichkeit vorhanden!
Parken bei Fa. Stahlgruber oder am Skatepark Marktredwitz, Rößlermühlstraße



TIR 5

„Wohngarten mit Gartenteich, verschiedenen Sitzplätzen und vielen Deko-Ideen“

Besitzer

Frau
Christa Kastner
Am Federacker 5
95679 Waldershof



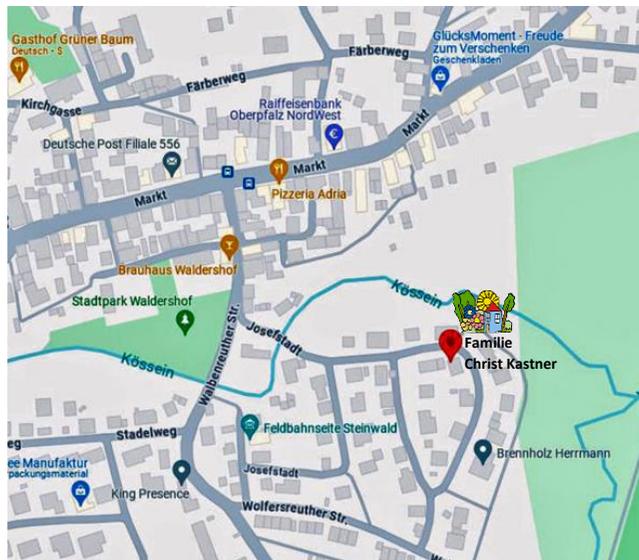
Lage

Im Süden der Stadt, Zufahrt über die Wolfersreuther Straße



Beschreibung

Auf dem 888 m² großem Grundstück gibt es für den Besucher jede Menge zu entdecken. Neben den verschiedenen Bereichen, die der Garten bietet, wie dem großen Nutzgarten mit Hochbeet, Beerensträuchern und einer klassischen Garteneinfassung aus Buchs, den Obstbäumen und Birnenspalier an der Rückseite des Nebengebäudes, dem Gartenteich mit überdachten Freisitz und dem begrünten Carport, findet man auch zahlreiche Dekorationsideen und Anregungen zum Nachmachen vor Ort. Es gibt mehrere unterschiedliche Sitzplätze, die jeweils zu verschiedenen Zeiten am Tag genutzt werden. Tomaten finden am Haus unter dem Dachüberstand ihren Platz. Den Garten begrenzt zur Straße eine Mauer aus heimischen Granit, die mit verschiedenen Bäumen, Sträuchern und Stauden bepflanzt ist und für Vögel, Insekten und andere Lebewesen Nahrung und Unterschlupf bietet.



TIR 6

„Großzügiger Wohngarten mit heimischer Hecke im Übergang zur freien Landschaft“

Besitzer

Herrn
Stefan Müller
Wilhelm-Hoegner-Str. 16
95679 Waldershof



Lage

Im nordöstlichen Stadtbereich, Zufahrt über Kirchsteig, Garten in Nachbarschaft zu Familie Sippl



Beschreibung

Der Garten besteht seit 1995 und ist ca. 1.000 m² groß. Von der gut eingegrünter Terrasse mit heimischer Feldsteintrockenmauer zur Terrassierung des Geländes kommt man auf eine großzügige Wiesenfläche, deren Teilflächen so lange nicht gemäht werden bis die Wildblumen und Kräuter, die darin wachsen, verblüht haben.

Ein Gartenhaus aus Holz im Nordosten steht an der freiwachsenden Hecke mit verschiedenen heimischen Sträuchern und Bäumen, die entlang der Grenze verläuft und den Garten zur im Osten angrenzenden freien Natur hin abschirmt. Jenseits der Eingrünung durch die freiwachsende Hecke im Osten hat Herr Müller noch eine Streuobstwiese angelegt, an der in unweither Entfernung die Kösseiner mit ihrem Auenbereich in Richtung Marktredwitz entlang mäandert.

Der Garten wurde im Juli 2020 mit der Naturgartenplakette ausgezeichnet.

